

Schweizerischer Ingenieur-
und Architekten- Verein
Sektion Basel
c/o Zwimfer Partner
Hardstrasse 43
CH-4020 Basel

Flops und Tops

Das war mein Arbeitstitel für diesen Leitartikel. Stichworte lagen bereit:

- Flop: KOF ETH = „Saftladen“, hat vor einem Jahr noch „robustes Wirtschaftswachstum“ prognostiziert, schädigt Top-Ruf ETH, ausgliedern, Verband der Ratingagenturen schenken“
- Top: BL-Maturanden für ETH
- Flop: Von „Auszeichnung guter Bauten BS/BL 2008“ gehört? Namen? Objekte? > Periodizität kürzen, viel weiter fassen + Label. Ziel: Miese Bauten diskreditieren, Publizität maximieren
- Top: KBOB Ansätze 2009
- Top: Hinweis auf den **Jahresanlass sia basel am 26.03.09 mit vorangehender GV um 16.00 Uhr im Roche Areal Basel, Einladung folgt Mitte Februar.**

>>> www.siabasel.ch

Dann kam der Anruf des Redaktors. Frist für den Leitartikel: „Sofort, damit wir noch rechtzeitig auf den **Mobilitätstag der sun 21** und die **Immoexpo** hinweisen können.“

In Anlehnung an jenen Wortstreit zweier Schreiberlinge verfasse ich deshalb den vorliegenden Artikel nicht indem ich „ab und zu“, sondern „ab statt zu“ schreibe. Zu einem bekannten Thema, das in den bevorstehenden schwierigen Zeiten aber noch bedeutsamer werden könnte. Gescannt, in Word transformiert und gekürzt hier die Tops:

„Für den erhofften Wiederaufschwung der Schweizer Wirtschaft braucht es bessere Beschwerdeverfahren ... Doch wirklich beschleunigt werden die Verfahren erst auf der Detailstufe, in den Verwaltungen selbst. Hier muss die Arbeit der nächsten Monate ansetzen ... Jedes Mal laufen Fristen, jedes Mal können Einsprechende in die Speichen greifen, wenn ihnen etwas nicht passt. Und Einsprachen machen nicht nur Private und Projektgegner. Vielmehr sind es oft auch die Verwaltungsabteilungen selbst, die Einwände gegen dies und das vorbringen ... Ihre Anliegen sind oft berechtigt, falsch ist aber das Hintereinander ... Es braucht konferenzielle Verfahren, wo alle Amtsvertreter um den Tisch sitzen und ein Projekt behandeln und dann auch gleich abschliessend beurteilen ... So gibt die neueste Verordnung zum Umweltgesetz dem Bundesamt für Umweltschutz fünf Monate, um sich zu äussern «zu Berichten, die von einer Bundesbehörde geprüft werden» ... solche Verfahrenskaskaden müssen gestaut werden, und zwar überall ... Warum nicht straffe Fristen setzen, oder das Projekt gilt als bewilligt? ... Denn die Kaskaden der Verfahrensschritte sind nicht neutral zwischen Bürgern und Verbänden. Weil sie lange dauern, privilegieren sie die Einsprechenden, nicht die Unternehmenden. Wenn die Umweltverbände rühmen, nur wenige Verfahren seien vom Bundesgericht abgelehnt worden, so übersehen sie die mutlos abgebrochenen oder zurückgestutzten Projekte vieler Privater ... Transaktionskosten sind auch den Behörden aufzuerlegen ... Diese Selbstfinanzierung des «New Public Management» schafft asymmetrische Anreize. Eine Behörde sollte für Komplikationen bestraft, nicht aber auch noch belohnt werden dafür ... Oder man könnte auf Baubewilligungsverfahren verzichten und nach geltendem Recht bauen lassen. Wird übertrieben, muss abgerissen werden. Die juristischen Geplänkel kämen dann nur im Fall der Übertretung auf, nicht schon vor jedem Projekt an sich. Die latente Unsicherheit bei mehr Ermessen der Behörden würde die Bauwilligen ohne Vorausverfahren disziplinieren..“

(aus: *Beat Kappeler „Amtsstuben-Bremsern Dampf machen“, NZZ am Sonntag vom 04.01.2009*)

Alfred Hersberger
Präsident sia basel

Beiträge bitte an redaktion@siabasel.ch senden, administrative Meldungen an sekretariat@siabasel.ch

ImmoExpo Basel

Der sia basel hat für seine Mitglieder an der vom 24.-26.4.2009 stattfindenden Messe ImmoExpo Basel Sonderkonditionen für Ausstellungsfläche ausgehandelt.

Wenn Sie von diesen Konditionen Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte direkt an die Verantwortlichen der ImmoExpo und platzieren Sie das sia-Logo auf dem ersten Ihrer Pläne oben links in Originalgrösse. Den Vertrag schliessen Sie direkt mit der Messe Schweiz ab, der sia basel fungiert nicht als Vermittler.

>>> [Angebot \(pdf\)](#)

Veranstaltungsübersicht

4. Feb 09 | 18.00 - 19.30

Kunstmuseum Basel

Erweiterungsbau für die Öffentliche Kunstsammlung Basel

Mit Dr. Bernhard Mendes Bürgi Direktor Kunstmuseum Basel, Dr. Peter Mosimann Präsident Kommission Öffentliche Kunstsammlung, Basel, Alexander Schlatter Kantonaler Denkmalpfleger Basel-Stadt, Fritz Schumacher Kantonsbaumeister Basel-Stadt Veranstalterin: Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, www.bd.bs.ch Vortragssaal im Kunstmuseum Basel, Zugang via Picassoplatz
>>> [Einladung \(pdf\)](#)

Mi 4. Feb 09 | 18.30

Vernissage: Ausstellung Fuck architects III: Mounir Fatmi

frac alsace, 1 route de Marckolsheim, Sélestat Cedex F
www.culture-alsace.org

Do 12. Feb 09 | 18h deut, 19h engli

Führung Ausstellung: Die Welt der Madelon Vriesendorp

S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Steinenberg 7, Basel Veranstalterin info at sam-basel.org , CHF 10|6
www.sam-basel.org

Do 12. Feb 08 | 18 - 19.30h

Film

Opening Doors in Moscow

von D. A. Pennebaker
Vitra Design Museum, Charles-Eames Strasse 1, Weil am Rhein
Anmeldung: workshops@design-museum.de

bis 15. Feb. 09

Ausstellung

In Arbeit, Architektur von Diener & Diener

Mi, Fr, Sa 12-17h, Do -20h, So 11-17h
CHF 4|2
Forum Schlossplatz, Laurenzenvorstadt 3, Aarau
Veranstalter: www.forumschlossplatz.ch
www.forumschlossplatz.ch

19. Feb. 09 | 17.00

1. EABB 2009

Energieeffiziente Beleuchtung

Regent Lighting Center, Dornacherstrasse 390, 4018 Basel
www.energieapero.ch

20. / 21. Feb. 09

Mobilitätstage 2009 der sun21

Die Zukunft der Mobilität - ist sie elektrisch?

Die Nachfrage nach Mobilität steigt weiter, fossile Treibstoffe werden mittelfristig sicher teurer und der Klimaschutz wird immer wichtiger. Die CO2- Reduktion ist ein Gebot der Stunde und steht auf der Traktandenliste vieler Staaten. Einiges spricht dafür, dass der klassische Verbrennungsmotor zum Auslaufmodell wird.

[sun21 Programmflyer \(pdf\)](#) www.sun21.ch

Sa 28. Feb 09 | 14:30h deut, 15:30h engli

Führung Ausstellung: Die Welt der Madelon Vriesendorp

S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Steinenberg 7, Basel Veranstalterin info at sam-basel.org , CHF 10|6
www.sam-basel.org

bis So 1. März 09

Ausstellung

George Nelson

Mo-So 10-18h|Mi 10-20h

EUR 8|6.50

Vitra Design Museum, Charles-Eames Strasse 1, Weil am Rhein

Veranstalter: www.design-museum.de

www.design-museum.de

6. März - 25. Sept:09

FHNW Weiterbildungskurs Bau

CAS (Certificate of Advanced Studies) Akustik

Kursziel:

Die Kursbesucher/innen lernen die physikalischen Grundlagen der Akustik kennen, machen sich mit den neuesten Methoden der Lärmbekämpfung und der Bauakustik bekannt, wenden die Lerninhalte in einer Abschlussarbeit an

Kursleitung: Markus Ringger, Dr. phil. II, Physiker

www.fhnw.ch/habg/weiterbildung/cas

9. März - 25. Mai 09

FHNW Weiterbildungskurs Bau

Erdbeben- und Dynamikkurs

Erdbebengerechte Berechnung von Tragwerken entsprechend den SIA-Normen

Jeweils Montagabend von 17.30 – 20.00 Uhr

Kursziel:

Die Kursbesucher/innen kennen die Erdbebengefährdung der Nordwestschweiz, werden in die Dynamik eingeführt und lernen Probleme mit dem Antwortspektrenverfahren lösen, wenden die Lerninhalte in einer selbständigen Übung an und werden in MathCad eingeführt.

www.fhnw.ch/habg/weiterbildung/wbk-habg

Mi 11. März 09 | 18.15h

Stiftung Gartenbaubibliothek Basel

Programmatische Gestaltungsstile in der aktuellen Landschaftsarchitektur

LandschaftsarchitektInnen sehen sich heute mit einer neuen Herausforderung konfrontiert: In einer Zeit, in der bebaubarer Raum knapper und knapper wird, bedeutet Freiraumgestaltung oftmals nur noch Restraumgestaltung. Überdies scheinen geografische und lokale Vorgaben und Eigenheiten zugunsten einer zunehmenden Globalisierung in den Hintergrund zu treten. Eine Globalisierung, die nun auch im Bereich der Landschaftsarchitektur zu massiven Veränderungen führt, sei es bezüglich Arbeitsplätze, sei es bezüglich Gestaltungsfragen. Die aktuelle Stilvielfalt scheint unüberschaubar, zuweilen verwirrend und immer mehr von multioptionaler Globalität geprägt. Welche Stilprogramme lassen sich angesichts jüngster Beispiele ablesen, welche Einflüsse aus anderen Kulturkreisen können festgestellt werden?
Christian Graf | Zürich | Landschaftsarchitekt FH/MLA Vortragssaal der Schule für Gestaltung Basel auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, 4051 Basel, Tel. 061 267 45 01

Mi 18. März 09 | 18.15

Stiftung Gartenbaubibliothek Basel

Glokalisierung: Landschaftsarchitektur zwischen kultureller Repräsentation und Exportgut

Als Gegenbewegung zur Globalisierung und kulturellen Homogenisierung wird lokale Identität heute

mittels «iconic buildings» konstruiert oder aber durch leisere, aus der Spezifik des Ortes entwickelte Gestaltungen gewonnen. Der Begriff Glokalisierung steht für gegenläufige Tendenzen, welche die Nachfrage nach vermarktungsfähigen, medial wirkungsvollen Bildern auch im Freiraum verstärken und den Druck auf Landschaftsarchitekten erhöhen, zu einer «Ökonomie der Symbole» beizutragen. Dies fördert interkulturell kommunizierbare, frei transferierbare Entwürfe. Zugleich steigt die Nachfrage nach Narration, die zur Lesbarkeit eines Ortes beiträgt, auf die Lokalgeschichte Bezug nimmt und kulturelle Besonderheiten betont. Dipl.-Ing. Constanze A. Petrow | Darmstadt | Landschaftsplanerin, wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl Freiraumplanung der TU Darmstadt Vortragssaal der Schule für Gestaltung Basel auf der Lyss Spalenvorstadt 2 | 4051 Basel | Tel. 061 267 45 01

Di 24. März 09 | 18.00

Institut Energie am Bau, Fachhochschule Nordwestschweiz

Weiterbildung im Bereich Nachhaltiges Bauen

Institut Energie am Bau, St. Jakobs-Strasse 84, Muttenz Interessierte Bau- und Energiefachleute erhalten einen Überblick über das Weiterbildungsprogramm zum nachhaltigen Bauen.

www.fhnw.ch/habg/weiterbildung/cas

Mi 25. März 09 | 18.15

Stiftung Gartenbaubibliothek Basel

Haben heutige Kulturlandschaften noch Eigenart?

Inwiefern unterscheiden sich die diversen Kulturlandschaftstypen – wie beispielsweise die Agglomerationslandschaft, die Agrarindustriellandschaft oder die Energielandschaft – heute voneinander? Sind Eigenarten und ganz spezifische Merkmale noch zu erkennen? Oder ist es letztendlich egal, ob ich mich in Barcelona, Beijing oder Budapest befinde? Fahre ich vom Flughafen in die Stadt, so gibt es hier wie dort kaum mehr Unterschiede im Landschaftsbild. Oder etwa doch? Der Vortrag entwickelt einen differenzierten Blick auf unsere heutigen Kulturlandschaften und erwägt, mit welchen gestalterischen Möglichkeiten sich bestehende Landschaftsbilder entdecken, verstärken, allenfalls von der globalen Homogenisierung zu einem lokalen Erscheinungsbild zurückführen lassen. Prof. Dr.-Ing. Martin Prominski | Hannover | Leibniz Universität, Institut für Freiraumentwicklung, Studio Urbane Landschaften Vortragssaal der Schule für Gestaltung Basel auf der Lyss Spalenvorstadt 2 | 4051 Basel | Tel. 061 267 45 01

Do 26. März 09 | 16.00h

sia basel

Generalversammlung des sia basel

(Einladung und Details folgen noch)

Mi 1. April 09 | 18.15h

Stiftung Gartenbaubibliothek Basel

Digitale Globalisierung oder das pittoresk Digitale

Seit dem Jahr 2000 arbeitet das Basler Künstlerpaar am Internet-Projekt «Vue des Alpes», bestehend aus einem fiktiven Hotel der 70er-Jahre und einer digital entworfenen, stetig erweiterten Berglandschaft. Der Hotelbesuch auf www.vuedesalpes.com evoziert die Frage, weshalb das ebenso vermeintliche wie reibungslose Erkennen typischer Landschaftsversatzstücke Erinnerungen an stimmungshafte, reale Ort auszulösen vermag, obwohl die digitale Fiktion zu keiner Zeit verhehlt wird. Das digitale, aus der Schweizer Bildgeschichte zur Alpenlandschaft genährte Bildset dient zwar als Ausgangslage für räumliche Installationen, die das Verhältnis digitaler Bildmedien zu älteren Bildgebungsverfahren aufgreifen. Vor allem jedoch ermöglicht es einem globalen Publikum virtuelle Alpenspaziergänge, die mit ihrer digitalen Erscheinung wiederum die Vorstellung von Berglandschaft wesentlich zu prägen in der Lage sind. Monica Studer / Christoph van den Berg | Basel | Künstlerpaar Vortragssaal der Schule für Gestaltung Basel auf der Lyss Spalenvorstadt 2 | 4051 Basel | Tel. 061 267 45 01

Di 21. April 09 | 9.15h - 16.30h

Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

Energieeffiziente Erneuerung von Altbauten

In der Fachtagung werden am CCEM-Retrofit-Projekt Beteiligte aus verschiedenen Blickwinkeln über Erneuerungskonzepte für die Altbauten referieren.

www.scanningschweiz.ch

Mi 22. April 09 | 9h - 17h

FHNW Weiterbildungskurs Bau

Workshop: 3D-Messtechnik für die Gebäudeerneuerung

Ablauf: Einführung, Theoretische Grundlagen, Messtechnischer Werkzeugkoffer, Messen am Objekt, Daten- und Geometrieextraktion

FHNW Muttenz, Raum 621

www.scanningschweiz.ch

13. Mai 09 | 17.00

2. EABB 2009

GEAK - Der Gebäude-Energie-Ausweis der Kantone

Aula, FHNW HABG, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz

www.energieapero.ch

17. Sept. 09 | 17.00

3. EABB 2009

Baubesichtigung – Energieeffizientes Bauen in der Praxis

www.energieapero.ch

18. Nov 09 | 17.00

4. EABB 2009

Energieeffiziente Mobilität

Kleiner Hörsaal, ZLF, Universitätsspital Basel

www.energieapero.ch

Weiterbildung und Kurse

Weitere Veranstaltungen unter www.sam-basel.org

Weiterbildungskurse MINERGIE® Fachpartner: >>> www.fhnw.ch/minergie/ >>> [Flyer Minergie \(pdf\)](#)

Planungsseminare Minergie-P >>> www.hausbaumesse

>>> [Angebote FHNW](#)

>>> [Angebote Universitätsspital Basel, Stimm- und Sprechschulung](#)

Weitere Veranstaltungen: **Architektur Dialoge Basel**, Agenda >>> www.architekturdialoge.ch

Energieberatung

>>> [IWB Energieberatung](#)

>>> [Gewerbeverband Basel KMU-Modell](#)
